

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Castel Toblino, 1939-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

wollen nicht tun werde. So mag es
sein, dass ich die Türkei ganz lasse,
zumal sie sich England angeschlossen
hat. Diese Erwägungen sind das Result.
hat einer dreiwöchentlichen Arbeit und
nicht etwa eine Gedankensache, sondern
kräftiger. Ich stoße mich wieder auf
Sätze, die nicht möglich sind, der Gr.
Satz ist es, ^a ^{er} recht macht. Partei
kann ich nicht werden, es sei mit ihm
zueigen Seele. Es ist keine schöne Zeit,
aber vielleicht drängt Sie uns heimlich
auf das Wesentlichste. Dann soll sie
vorhanden sein.

Ich bin um die von Ihnen erwünschten
Geschenken baldigst. Daraus entsteht nicht,
was mir lange gefallen könnte, aber die.

H. S.

dein

A. D.

Grosse sehr deinen lieben Mann. Sein Bild
beschäftigt mich, du hast es schon so
schon beschrieben, dass ich es sehe.